

## Grüne Damen und Herren sind zurück

**Aufgrund der Corona-Pandemie konnten sie lange nicht für die Patienten da sein**



Die Grünen Damen und Herren der Oberhavel Kliniken. foto: Oberhavel Kliniken GmbH/C. Libuda

**Oberhavel.** Sie haben Zeit, bieten kleine Handreichungen an, führen Gespräche oder hören einfach nur zu: Das sind die Grünen Damen und Herren in den Oberhavel Kliniken. Seit nunmehr 20 Jahren suchen sie ehrenamtlich nach Möglichkeiten, das Wohlbefinden und Seelenheil der Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes zu verbessern. „Wir konnten aufgrund der Pandemie lange nicht für die Patienten da sein. So freut es uns umso mehr, dass wir nun wieder unseren Dienst verrichten können“, erzählt Helga Bathe. Die ehemalige Pflegedienstleiterin gründete vor 20 Jahren die Gruppe der Grünen Damen und Herren an den Oberhavel Kliniken und betreut und begleitet sie seitdem bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit mit den Patienten. „31 unserer insgesamt 44 Aktiven sind mittlerweile wieder engagiert und fleißig im Einsatz. Sie alle sind geimpft und begleiten vorrangig im Rahmen des Lotsendienstes die Patienten innerhalb des Hauses – natürlich unter Einhaltung strenger Hygienerichtlinien. Nicht nur die Patienten freuen sich, uns wiederzusehen. Auch die Ehrenamtlichen sind sehr froh, wieder aktiv sein zu können!“

Am 1. April 2001 mit zehn Seniorinnen zunächst in den Kliniken Hennigsdorf und Oranienburg gestartet, betreuen mittlerweile 42 Grüne Damen und zwei Herren die Patienten in allen Häusern des Klinikverbunds und auch im Hospiz Oberhavel „Lebensklänge“. Sie gehen mit ihnen spazieren, wenn es ärztlich erlaubt ist, lesen vor, machen Besorgungen und nehmen sich Zeit für Gespräche. Mit ihrer „fahrbaren Bibliothek“ bieten sechs Grüne Damen den Patienten wöchentlich eine reichhaltige Auswahl an Literatur zum Lesen an. Seit etwa neun Jahren gibt es zudem den Lotsendienst: Grüne Damen und Herren nehmen neue Patienten im Foyer in Empfang und begleiten sie innerhalb des Hauses zur Aufnahme und anschließend auf ihre Station.

„In den vergangenen Monaten mussten wir coronabedingt leider auf unsere Grünen Damen und Herren verzichten, was uns nicht leicht gefallen ist. Gerade in dieser schweren Zeit wäre ihre menschliche Wärme im Klinikalltag so dringend von Nöten gewesen. Doch die Sicherheit der Seniorinnen und Senioren, aber auch unserer Patienten stand natürlich an erster Stelle“, so Detlef Troppens, Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH. „Daher freut es mich nun besonders, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wieder bei uns begrüßen zu können. Wenn es die Pandemie zulässt, wird es im Herbst eine kleine Jubiläumsfeier geben, in deren Rahmen ich den Grünen Damen und Herren persönlich für ihr Engagement und ihre selbstlose Einsatzbereitschaft in den letzten 20 Jahren danken kann. Und auf diesem Wege schon einmal vorab: Schön, dass Sie wieder da sind. Sie haben uns sehr gefehlt!“

Die Geschichte der Grünen Damen und Herren nahm ihren Ursprung im Jahr 1969 mit Gründung der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe durch Brigitte Schröder. Die Idee dazu brachte die Ehefrau des ehemaligen Außen- und Verteidigungsministers aus den USA mit. Angeregt durch den ehrenamtlichen Dienst des „Volunteer Service“ gründete sie einen ehrenamtlichen Dienst in christlicher Nächstenliebe im Krankenhaus in Deutschland. Der Dachverband war früher in Bonn als „Arbeitsgemeinschaft Evangelische Krankenhaus-Hilfe“ ansässig und führte seit 1982 den Untertitel „Evangelische und Ökumenische Krankenhaus- und Altenheim-Hilfe.“ Seit 2013 hat er seinen Sitz nach Berlin verlegt und trägt jetzt die Bezeichnung „Evangelische Kranken- und Alten-Hilfe e. V.“. Heute sind deutschlandweit in mehr als 700 Häusern mehr als 8500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beschäftigt. Wegen ihrer Kleidung werden sie liebevoll „Grüne Damen und Herren“ genannt.